

# Dels' er Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.  
Bränumerationspreis viertel-  
jährlich 60 Pf., durch die  
Post bezogen 75 Pf.



Insätze werden bis Donner-  
tag Mittag in der Expedition  
angenommen und kosten die ge-  
spaltene Zeile 10 Pf.

Redakteur: Königl. Kreissekretär Maabe.  
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

Nr. 14.

Dels, den 5. April 1878.

16. Jahrg.

## Amtlicher Theil.

### A. Bekanntmachungen des Königlichen Landrats-Amtes.

Nr. 102.

Dels, den 26. März 1878.

#### Bertilgung der Feldmäuse.

Nachstehende kreispolizeiliche Verordnung vom 9. März 1874:

Als Schutzmaßregeln gegen die Mäuse-Catastät, welche in den letzten Jahren die Erträge der Landwirtschaft des hiesigen Kreises schwer geschädigt hat, erlaße ich hiermit gemäß § 78 der Kreisordnung vom 13. December 1872 und § 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 unter Zustimmung des Kreisausschusses für den ganzen Umfang des Kreises nachfolgende Vorschriften:

1. Jeder Grundbesitzer ist verpflichtet, alljährlich im Frühjahr, sobald seine Felder trocken geworden sind, nicht nur diese, sondern auch alle Wege, Naine und Gräben innerhalb seines Besitzthums in Bezug auf das Vorhandensein von Mäusen einer genauen Prüfung zu unterwerfen. Die sich vorfindenden, im Frühjahr bekanntlich leicht erkennbaren Mäusebäue sind zu bezeichnen und es ist die Bertilgung der Mäuse durch Fällen, Wasser oder Räucherröhren sofort zu bewirken oder wenigstens fortgesetzt anzustreben.

2) Jeder Getreide- oder Strohschöber ist sortan mit einem sogenannten Mäusegraben mit eingesezten Löpfen zu umgeben. Bleibt der Schöber im Frühjahr noch stehen, so ist der Graben zu erneuern.

Wer diesen Vorschriften, deren Befolgung die Gemeinde-, Guts- und Amtsvorsteher zu beaufsichtigen haben, nicht nachkommt, hat eine Geldstrafe bis zum Betrage von 10 Thalern zu gewärtigen. Auch wird erforderlichen Fälls das Nöthige auf Kosten des Säumigen gemäß § 79 der Kreisordnung zur Ausführung gebracht werden.

Der Königliche Landrat.  
republicire ich hiermit zur strengsten Befolgung im bevorstehenden Frühjahr.

Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich, die Säumigen unnachgiebig entweder selbst zu bestrafen oder der Königlichen Polizeianwaltschaft zur Bestrafung zu denunciren, auch gegen dieselben gemäß § 33 des Competenzgesetzes vom 26. Juli 1876 mit Executiv-Maßregeln vorzugehen.

Nr. 103.

Breslau, den 7. März 1878.

#### Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 76 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 (G.-S. S. 335) und in Gemäßheit des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) erlaße ich für den Umfang der Provinz unter Zustimmung des Provinzialraths nachstehende Polizei-Verordnung.

Die Aufbewahrung und Lagerung von Petroleum (Erdöl) Ligroin, Petroleumäther, Photogen und ähnlichen flüchtigen Mineralölen darf vom 1. April 1878 ab, an welchem Tage die über diesen Gegenstand bisher bestehenden Polizei-Verordnungen und zwar für den Regierungsbezirk Breslau vom 5. October 1870 (Amtsblatt Seite 245), für den Regierungsbezirk Oppeln vom 31. December 1869 (Amtsblatt 1870 Seite 12), für den Regierungsbezirk Liegnitz vom 4. Januar bzw. 15. September 1870 (Amtsblatt Seite 21 bzw. 247) außer Kraft treten, nur unter Beobachtung nachstehender Vorschriften stattfinden.

§ 1. Die in den gewöhnlichen Verkaufsräumen Behufs des Detailhandels zu haltenden Vorräthe dürfen nicht mehr als 30 Pfund (15 Kilogramm) betragen. Den Ortspolizeibehörden bleibt vorbehalten, insofern das örtliche Bedürfnis dies erfordert, mit Genehmigung der Regierung das Maximum der in den Verkaufsräumen gestatteten Vorräthe auf 100 Pfund (50 Kilogr.) zu erhöhen.

§ 2. Die Lagerung größerer Mengen dieser Leuchtstoffe bis zu 25 Centner einschließlich ist nur in Kellern oder in zu ebener Erde belegenen Räumen gestattet, welche nicht geheizt werden können, gut ventilirt sind und keine Abflüsse (Gericke) nach Außen (nach Straßen, Höfen &c.) haben.

§ 3. Mengen bis 600 Pfund (300 Kilogr.) einschließlich dürfen in den mit den Verkaufslocalen in Verbindung stehenden Kellern oder zu ebener Erde belegenen Speicherräumen gelagert werden, sofern dieselben den im § 2 gegebenen Bestimmungen entsprechen. Der Fußboden des zur Aufbewahrung der Mineralöle dienenden Theils der Lagerräume muß jedoch mit einer mindestens 8 Centimeter hohen Sandschicht bedeckt sein, welche mit einer aus feuerfestem

Materiale hergestellten Umfassung zu umschließen ist und eine solche Ausdehnung haben muß, daß zwischen den Lagerhäusern und der Umfassung ein mindestens  $\frac{1}{2}$  Meter breiter Zwischenraum verbleibt.

§ 4. Zur Lagerung von Mengen über 500 Pfld. (250 Kilogr.) bis 25 Centner einschließlich dürfen nur abgeschlossene Lagerräume benutzt werden, welche außer den im § 2 angeführten noch folgende Bedingungen erfüllen:

- a. Die Keller- resp. Speicherräume müssen feuerficher hergestellt und mit Stein überwölbt sein. Die Anwendung von Eisen-Constructionen und Holz-Verbindungen, eisernen oder hölzernen Säulen und Trägern ist ausgeschlossen.
- b. Unter der Sohle derselben muß sich eine Senkgrube von angemessener Größe befinden, nach welcher der Fußboden von allen Seiten her Gefälle hat.
- c. Thüröffnungen dürfen in keiner geringeren Höhe als 16 Centimeter über dem Fußboden angelegt werden, die Thüren müssen aus Eisen bestehen, oder mit starkem Blech überkleidet sein.
- d. Die Fensteröffnungen müssen mit Eisenblech verkleidete und von Außen verschließbare Läden besitzen.
- e. Die Durchführung von Gasröhren durch die Räume ist unstatthaft.
- f. Eine künstliche Beleuchtung darf nur mittelst von Außen angebrachter, durch Umhüllungen genügend geschützter Flammen bewirkt werden.

Das Betreten der Räume mit Licht ist unzulässig.

Abweichungen von den vorstehenden Bestimmungen können in einzelnen Fällen von der Ortspolizeibehörde mit Genehmigung der vorgesetzten Regierung zugestanden werden. Die Ortspolizeibehörde hat in solchen Fällen die nach Maßgabe der Umstände erforderlichen Vorsichtsmaßregeln und das Maximalquantum, sowie die Gattung der zu lagernden feuergefährlichen Stoffe speciell vorzuschreiben. Wird die Lagerung von Quantitäten über 600 Pfund in den mit den Verkaufsläden in Verbindung stehenden Kellern oder zu ebener Erde belegenen Speicherräumen gestattet, so sind mindestens die im § 3 für die Lagerung von Quantitäten bis zu 600 Pfund aufgeführten Bedingungen vorzuschreiben.

§ 5. Mengen über 25 Centner dürfen nur in besonderen Lagerhäusern gelagert werden. Diese müssen mindestens 150 Meter von anderen Baulichkeiten entfernt und so belegen sein, daß sie bequem von allen Seiten mit Löschgeräthen umfahren werden können. Die Anwendung von Holz-Constructionen ist unzulässig. Die Sohle der Lagerräume muß mindestens 6 Decimeter tiefer als die Terrainsohle liegen. Auch müssen sich in denselben Senkgruben von ausreichenden Dimensionen befinden, nach welchen hin der Fußboden ein angemessenes Gefälle hat.

§ 6. Ausgenommen von den im § 5 bezeichneten Beschränkungen sind bereits bestehende Petroleum-Lagerhäuser, insofern dieselben auf Grund polizeilicher

Genehmigung schon bisher zur Lagerung größerer Quantitäten der im § 1 bezeichneten Stoffe benutzt werden dürfen.

Bei neuen Anlagen dieser Art können, wo nach den örtlichen Verhältnissen die Einhaltung der im § 5 vorgeschriebenen Bedingungen in Bezug auf die Entfernungen von anderen Baulichkeiten oder hinsichtlich der Construction mit besonderen Schwierigkeiten verbunden ist, durch die Ortspolizei-Behörden mit Genehmigung der Regierung Abweichungen von demselben zugestanden werden. Die Ortspolizeibehörde hat in diesem Falle in der die Errichtung beziehungsweise Benutzung der Anlage genehmigenden Verfügung die nach Maßgabe der Umstände erforderlichen baulichen Vorsichtsmaßregeln und das Maximalquantum der darin unterzubringenden feuergefährlichen Stoffe speciell vorzuschreiben.

§ 7. Zu widerhandlungen gegen die vorstehenden Vorschriften werden, soweit nicht die Bestimmungen des Strafgesetzbuches Anwendung finden, mit einer Geldbuße bis zu 30 Mark oder einer Gefängnisstrafe bis zu 14 Tagen bestraft.

Die Bestimmungen der Polizeiverordnung für den Regierungsbezirk Oppeln vom 6. Januar und 3. September 1863, sowie vom 3. Juli 1866, für den Regierungsbezirk Liegnitz vom 26. Januar und 26. August 1863 und für den Regierungsbezirk Breslau vom 30. December 1862 und 18. October 1864 werden, soweit sie der obigen Polizei-Verordnung entgegenstehen, ebenfalls aufgehoben.

Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien.

In Vertretung:  
gez. v. Junker.

Dels, den 29. März 1878.  
Vorstehende, im Stück 13 des Amtsblattes pro 1878 abgedruckte Polizeiverordnung bringe ich hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntnis.

Nr. 104.

Dels, den 4 April 1878.

Die Militair-Stammrollen betreffend.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisbl.-Verfügung vom 18. März cr. (Kreisbl. S. 39) mache ich die Magisträte, Guts- und Gemeinde-Vorsteher des Kreises darauf aufmerksam, daß die Militair-Stammrollen nebst den Geburtslisten, sowie die Formulare zu den Vorstellungslisten in der Zeit vom 16. bis 20. d. Mts. in meinem Bureau abzuholen sind.

Nr. 105.

Dels, den 5. April 1878.

Bekanntmachung.

In Folge des Baues der Kreis-Chaussee von der Stadt nach dem Bahnhof Juliusburg wird der Weg von der Kurve aus nach dem Bahnhof hiermit bis auf Weiteres gesperrt und ist die Passage von Dorf und Stadt Juliusburg, Vacumme pp. aus zum Bahnhof zunächst auf dem Wege nach Bogischütz und dann durch Raake (Rackwitz) zu nehmen.

Nr. 106. Dels, den 1. April 1878.

II. Jahres-Bericht  
über das Kreis-Krankenhaus zu Dels  
pro Statthalter 1877/78.

In dem Statthalter 1877/78 wurden 174 Kranke in der Anstalt verpflegt und zwar 111 männliche und 63 weibliche Kranke.

Diese Kranke standen im Alter von  
Männl. Weibl. Summa.

unter 1 Jahr	—	—	—
über 1—5 Jahr	1	—	1
" 5—10 "	1	1	2
" 10—15 "	1	1	2
" 15—20 "	28	13	41
" 20—25 "	16	18	34
" 25—30 "	10	8	18
" 30—35 "	13	5	18
" 35—40 "	9	8	17
" 40—45 "	10	2	12
" 45—50 "	4	1	5
" 50—60 "	11	4	15
" 60—70 "	5	2	7
" 70—80 "	1	—	1
" 80 Jahr	—	—	—
unbekannt	1	—	1

Summa 111 63 174

Die Kranke litten an folgenden Krankheiten:  
Männl. Weibl. Summa.

Unterleibstypus	10	5	15
Wechselseiter	6	4	10
Diphtherie	—	4	4
Akuter Gelenktheumatismus	1	—	1
Muskeltheumatismus	6	5	11
Ischias	3	1	4
Schwäche	—	1	1
Scheintod durch Erstierung	1	—	1
Syphilis	4	7	11
Gehirnkongestion	1	2	3
Gehirnenschlagfluss	1	—	1
Gehirnerschütterung	1	—	1
Epilepsie	1	1	2
Geisteskrankheit	1	1	2
Säuferwahn	3	—	3
Rückenmarkslähmung	2	—	2
Halsentzündung	1	—	1
Lungen- u. Brustfellentzündung	12	1	13
Lungenentzündung	4	—	4
Lungenkatarrh	3	1	4
Herzfehler	2	1	3
Magenkatarrh	6	1	7
Mageneschwur	—	1	1
Magenkrampf	—	1	1
Magenkrebs	—	1	2
Zwerchfellkrampf	—	1	1
schwere Gelbsucht	1	—	1
Nierenentzündung	1	1	2
Harnröhrenentzündung	1	—	1
Anschwellung der Vorsteherdrüse	1	—	1
Blasenentzündung	—	3	3*
Gebärmutterkatarrh	—	1	1

Gebärmutterfibroid	—	1
Gebärmutterkrebs	—	1
Wochenbettfieber	2	2
Verwundung	7	8
Schuhverlezung	—	1
Abseß	1	3
Zellgewebsentzündung	3	3
Geschwüre	5	8
Erstierung der Füße	1	1
Contusion	1	2
Knochenfräß	—	1
Verstauchung	1	2
Bruch des Vorderarmes	1	1
" " Oberschenkels	1	1
" " äukern Fußknöchels	1	1
Komplizierter Bruch des Unter- schenkels	1	1
Verrenkung im Schultergelenk	1	1
Zermalmung des Vorderarmes	1	1
Gesichtsrose	—	1
Bindegaukatarrh	—	1
Lippenkrebs	1	1
Drüsenschwellung	1	2
Bruchinklemmung	2	2
Paraphimosis	1	1
Hautzotov	—	1
Fingerdeformität	2	2
Kräze	5	6

	Summa	111	63	174
Es litten somit				
an inneren Krankheiten		74	48	122
an äußeren	"	37	15	52

Summa 111 63 174

Die Erkrankungen an Typhus, Wechselseiter und Lungenentzündung vertheilen sich auf die einzelnen Monate in folgender Weise:

	Typhus	Wechselseiter	Lungenentzündung
im April	2 Pers.	3 Pers.	1 Pers.
" Mai	—	5 "	2 "
" Juni	1	1 "	1 "
" Juli	5	1 "	1 "
" August	2	—	1 "
" Septbr.	1	—	—
" Octbr.	—	—	—
" Novbr.	—	—	—
" Decbr.	—	—	1 "
" Januar	—	—	1 "
" Februar	3	—	4 "
" März	1	—	1 "

Summa 15 10 13 "

Die 15 an Typhus erkrankten Personen gingen der Anstalt zu

5 aus Dels,  
3 aus Schiltendorf,  
2 aus Bessell,  
1 aus Gr. Compusch,  
1 aus Ludwigsdorf,  
1 aus Kaltvorwerk,  
1 aus Schmoltschütz,  
1 aus Gr. Böllnig.

Die 10 an Wechselseiter erkrankten Personen gingen der Anstalt zu

4 aus Stampen,  
3 aus Schützendorf,  
1 aus Rathen,  
1 aus Spähitz,  
1 aus Grüttenberg.

Bon den 174 Kranken wurden

	männl.	weibl.	Summa.
geheilt	93	49	142
gebeffert	8	8	16
es starben	6	3	9
es blieben Bestand	4	3	7
	Summa	111	63
			174

Die Todesfälle betrafen

1. einen 42 Jahr alten Mann mit Gehirnenschlagfluss,
2. einen 68 Jahr alten, an Lungen- und Darm-Tuberkulose leidenden Mann,
3. eine 25 Jahr alte, an Unterleibstyphus erkrankte Frau,
4. einen 57 Jahr alten an schwerer Gelbsucht erkrankten Mann,
5. eine 59 Jahr alte Frau mit Magenkrebbs,
6. eine 38 Jahr alte Frau mit Gebärmutterkrebbs,
7. und 8. zwei sterbend der Anstalt überbrachte Männer, von denen der eine wahrscheinlich an Typhus, der andere an Lungenschwindsucht litt. Beide starben wenige Stunden nach der Aufnahme.
9. einen 24 Jahr alten, an innerer Brücheinklemmung leidenden Mann.

Im Laufe des Jahres wurden folgende Operationen gemacht:

- 2 Mal der Brüchschmitt,
- 1 " die Operation der Paraphimormis,
- 1 " die Ausschneidung einer Flintenkugel,
- 1 " die Exstirpation eines Hautpolypen,
- 1 " die Nekrotomie,
- 2 " die Exartikulation eines Fingers,
- 1 " die Operation des Lippentrekess,
- 1 " die Amputation des Oberarmes.

Sämtliche Operirte genesen bis auf einen Mann, an dem der Brüchschmitt gemacht wurde, und der mehrere Tage nach der Operation an innerer Brüch-einklemmung starb.

Außerdem wurden noch in der Anstalt an ambulanten Kranken

- 1 mal die Operation einer Balggeschwulst,
- 1 " die Ausschneidung eines Flintengeschosses gemacht.

Die 174 Kranken hatten zusammen 3725 Verpflegungstage und zwar die 111 männlichen Kranken 2310 Verpflegungstage, die 63 weiblichen " 1415 "

Mithin kamen auf einen männlichen Kranken 20,81 Verpflegungstage, weiblichen 22,46 "

und auf den Kranken überhaupt 21,40 "

Die Verpflegungsdauer der Typhuskranken betrug im Durchschnitt 32,75 Tage, die der Syphilis-kranken 49,22 Tage.

Die Arzneikosten betragen

für die 174 Kranken	609,93	Mark,
also pro Kopf	3,50	"
und ein Kranke verbrauchte demgemäß		
pro Tag an Arznei für	16 1/3	Pf.
Die für ambulante Kranke im Kreiskrankenhouse aufgestellten Apparate wurden vielfach benutzt und zwar		
die konstante Batterie	123	mal
der Waldenburg'sche Inhalations-Apparat	62	"
der Inhalations-Apparat für zerstäubte Flüssigkeit	73	"

Nr. 107.

Dels, den 1. April 1878.

Die Schutzpocken-Impfung pro 1878 betreffend.

Unter Hinweis auf § 7 des Impfregulatius für den Regierungsbezirk Breslau vom 4. Januar 1875 (Außerordentliche Beilage zu Nr. 9 des Amtsblattes der Königl. Regierung pro 1875) bringe ich nachstehend die Impfstationen für den Kreis Dels mit dem Bemerkern zur öffentlichen Kenntniß, daß im

- I. Impfbezirk (Dels), der Königl. Kreisphysikus Herr Dr. Dieterich hierselbst,
  - II. Impfbezirk (Bernstadt) der praktische Arzt Herr Dr. Poppo zu Bernstadt,
  - III. Impfbezirk (Juliusburg), der praktische Arzt Herr Dr. Blumenthal zu Juliusburg
- die Impfung und Revaccination ausführen werden.

Die Impfstermine werden s. B. durch das Kreisblatt bekannt gemacht werden.

#### Machweisung

der Impfstationen im Kreise Dels 1878.

- I. Impfbezirk mit den Impfstationen.
- 1) Dels umfaßt Dels, Rathen, Spähitz, Württemberg.
- 2) Groß-Zöllnig umfaßt Groß-Zöllnig und Sadewitz.
- 3) Allerheiligen umfaßt Allerheiligen, Buselwitz, Wiesegrade, Neuhof b. W., Grüttenberg, Schmolschütz.
- 4) Schmollen umfaßt Ober- und Nieder-Schmollen, Cronendorf, Crompusch, Schwierse, Gr. Ellguth.
- 5) Bohrau umfaßt Bohrau, Raake, Neuhof b. R., Bühlau.
- 6) Schützendorf umfaßt Schützendorf und Korschitz.
- 7) Peuke umfaßt Peuke.
- 8) Langewiese umfaßt Langewiese und Stein.
- 9) Stronn umfaßt Stronn und Gimmel.
- 10) Klein-Ellguth umfaßt Klein-Ellguth, Kritschen und Kaltvorwerk.
- 11) Sibyllenort umfaßt Sibyllenort, Domatschine, Dobrischau, Eichgrund und Loischwitz.
- 12) Pontwitz umfaßt Pontwitz, Poln.-Ellguth und Dzelonke.
- 13) Zessel umfaßt Zessel.
- 14) Netsche umfaßt Netsche, Leuchten, Schmarze und Ludwigsdorf.
- 15) Sacrau umfaßt Sacrau.
- 16) Hundsfeld umfaßt Hundsfeld und Görlitz.
- 17) Sühwinkel umfaßt Sühwinkel, Cunersdorf, Klein-Peterwitz, Kleinöls, Meditz, Pischlawe.
- 18) Groß-Weigelsdorf umfaßt Groß- und Klein-

Weigelsdorf, Mirkau, Wildschütz, Dörndorf, Schleibitz.

19) Bielguth umfaßt Bielguth, Neu-Schmollen, Neu Ellguth.

II. Impfbezirk mit den Impfstationen.

- 1) Bernstadt umfaßt Bernstadt, Langenhof, Taschenberg, Klein-Zöllnig und Vorstadt Bernstadt.
- 2) Buchwald umfaßt Buchwald und Friedrichsberg.
- 3) Wabnitz umfaßt Wabnitz, Nauke, Neuendorf.
- 4) Patschley umfaßt Patschley, Guntendorf und Vogelgesang.
- 5) Postelwitz umfaßt Postelwitz und Zantoch.
- 6) Ober-Mühlwitz umfaßt Ober- und Nieder-Mühlwitz, Ober- und Nieder-Schönau und Ulbersdorf.
- 8) Mühlatschütz umfaßt Groß- und Klein-Mühlatschütz und Ziegelhof.
- 9) Briezen umfaßt Briezen und Klein-Waltersdorf.
- 10) Woitsdorf umfaßt Woitsdorf.
- 11) Pangau umfaßt Pangau.
- 12) Galitz umfaßt Galitz und Reesewitz.
- 13) Lampersdorf umfaßt Lampersdorf und Fürsten-Ellguth.
- 14) Krätschen umfaßt Krätschen und Laubskly.
- 15) Weidenbach umfaßt Weidenbach und Neudorf b. B.
- 16) Wilhelminenort umfaßt Wilhelminenort und Baruth.

III. Impfbezirk mit den Impfstationen.

- 1) Juliusburg umfaßt Stadt und Dorf Juliusburg, Neudorf.
- 2) Bogischütz umfaßt Bogischütz, Dammer, Neuhaus.
- 3) Briese umfaßt Briese, Königern, Sechskiefern und Ostrowine.
- 4) Zucklau umfaßt Zucklau.
- 5) Gutwohne umfaßt Jenkwitz, Oppeln und Neugarten, Döberle, Carlsburg, Zschöpnau, und Gutwohne.
- 6) Stampen umfaßt Jäntschkendorf und Stampen.
- 7) Schickerwitz umfaßt Schickerwitz, Tschertwitz, Schwundnig, Rotherinne, Kurzwitz und Strehlitz.
- 8) Weihensee umfaßt Weihensee, Bartkerzen, Maliers und Buckowinke.
- 9) Groß-Graben umfaßt Groß-Graben und Grüneiche.

Nr. 108.

Döls, den 2. April 1878.

Betrifft die Unterstützung hülfsbedürftiger Invaliden und Veteranen des Kreises aus den Jagdscheingeldern.

Laut Kreistagsbeschuß vom 27. März c. sollen aus den im Jahre 1877 eingegangenen Jagdscheingeldern die noch vorhandenen hülfsbedürftigen, nachstehend verzeichneten 25 Veteranen und Invaliden des Kreises, sowie die Erben des am 27. Februar c. verstorbenen Veteranen Kricke aus Buckowinke mit je 12 Mark unterstützt werden. Diese Unterstützungs beträge werden im laufenden Monate durch die hiesige Kreis-Kommunalklasse gegen ortsgerichtlich beglaubigte Quittungen ausgezahlt.

Namen der Empfänger:

1. Gottfried Hennig aus Bernstadt. 2. Johann Gottlieb Bedau aus Bernstadt. 3. Karl Schär aus

Buchwald herzogl. 4. Karl Quarg aus Buckowinke 5. Anton Strauß aus Cunersdorf. 6. Gottlieb Bartnitzke aus Klein-Ellguth. 7. Christian Stäsch aus Klein-Ellguth. 8. Christian Rahlfuß aus Neu-Ellguth. 9. Gottfried Scholz aus Groß-Graben. 10. Christian Renschin aus Medlitz. 11. Georg Birlich aus Mittel-Mühlatschütz. 12. Heinrich Friede aus Nauke. 13. Joh. Michael Demmig aus Klein-Döls. 14. Joh. Friedrich Müller aus Döls. 15. Gottfried Ecke aus Postelwitz. 16. Christian Kroll aus Reesewitz. 17. Gottlieb Herrmann aus Sacrau. 18. Christian Böhl aus Ober-Schmollen. 19. Friedrich Schlate aus Ober-Schmollen. 20. Karl Klesch aus Schwundnig. 21. August Wolff aus Stronn. 22. Friedrich Wiesner aus Süzwinkel. 23. Gottlieb Bittermann aus Groß-Weigelsdorf. 24. Gottlieb Kipper aus Wildschütz. 25. Joseph Scholz aus Groß-Zöllnig. 26. Erben des Johann Kricke aus Buckowinke.

Nr. 109. Breslau, den 21. März 1878.

Der Bericht eines Baubeamten, wonach für 1879 keine Bauten und Reparaturen an kirchlichen und Schulgebäuden Königlichen Patronates bis jetzt angemeldet seien, veranlaßt uns mit Rücksicht auf die inzwischen eingetretene Verlegung des Etatsjahres, unsere an die Baubeamten erlassene Circular-Befügung vom 26. Januar 1858 — A. II. II. 59 — dahin abzuändern, daß der Termin zur Einreichung der Bedarfs-Nachweisung über vorerwähnte Bauten auf den 30. Juni jeden Jahres festgesetzt wird, der auch schon für 1879 zu beachten bleibt.

Es wird auf diese Weise ein Viertel-Jahr Zeit gewonnen, innerhalb dessen noch so manche Bedürfnisse von den Beteiligten angemeldet resp. durch Augenheinnahme bei den Reisen der Baubeamten in ihren Kreisen von letzteren selbst wahrgenommen und notirt werden können und dadurch immer mehr dem Nebelstande abzuholzen Gelegenheit geboten, außer der Zeit Bauten und Reparaturen direct bei uns anzumelden, die keineswegs dringender Art sind.

Wir machen es den Aufsichtsorganen und einzelnen Interessenten zur Pflicht, sich jederzeit um den Bauzustand der Gebäude vorbezeichneteter Art, soweit diese ihrer Obhut und Benutzung anvertraut sind, zu kümmern, damit die Bedürfnisse zu deren Unterhaltung oder Erneuerung für das folgende Jahr rechtzeitig bei den Baubeamten angemeldet und von diesen in die vorerwähnte Nachweisung aufgenommen werden können.

Dies muß spätestens 4 Wochen vor dem den Baubeamten nach vorstehendem neu bestimmten Einreichungstermin geschehen sein.

Königl. Regierung.  
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.  
gez. Schmidt.

Döls, den 30 März 1878.  
Vorstehende Befügung bringe ich hierdurch zur Kenntnis der beteiligten Interessenten.



Nr. 116.

Dels, den 27. März 1878.

Auf dem heut abgehaltenen Kreistage wurden die Gegenstände der Tagesordnung wie folgt erledigt:

I. Die Kreisversammlung beschloß, den noch vorhandenen 25 Veteranen des Kreises und den Erben des inzwischen verstorbenen Veteranen Kricke aus Buckowinck eine einmalige Unterstützung von je 12 Mark, mithin im Gesamtbetrage von 312 Mark, zu gewähren.

II. Gewählt wurden und zwar:

1. in die Kommission zur Vorberathung des Kreishausaltsetats:

- a. der Majoratsbesitzer Herr Graf York von Wartenburg auf Schleibitz,
- b. der Rechtsanwalt Herr Petiscus zu Dels,
- c. der Kaufmann Herr Trautwein zu Berstadt,
- d. der Gemeindevorsteher Herr Sabisch zu Schmollen;

2. in die Kommission zur Prüfung der Kreiscommunalkassen-Rechnung:

- a. der Majoratsbesitzer Herr Graf York von Wartenburg auf Schleibitz,
- b. der Rechtsanwalt Herr Petiscus zu Dels,
- c. der prakt. Arzt Herr Dr. Reich zu Dels,
- d. der Rittergutsbesitzer Herr Schreiber auf Buselwitz:

3. zur Verstärkung der Gemeindesteuerveranlagungs-Kommission:

- a. der Bürgermeister Herr Dr. Fabricius zu Berstadt,
- b. der Gemeindevorsteher Herr Brückner zu Schmölz.

III. Der Kreishausaltsetat pro 1877/78 wurde von der Versammlung genehmigt und sowohl in der Einnahme als in der Ausgabe auf 119,650 Mark festgesetzt.

Der selbe wird, sowie der Bericht des Kreisausschusses über die Verwaltung und den Stand der Kreiscommunal-Angelegenheiten pro 1878/79 hierunter zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

IV. In Folge eines eingegangenen Ministerialrescriptes declarirte die Kreisversammlung ihren Beschluss vom 28. März 1877, betreffend das Kreis-Chauffeebauprojekt „Gr.-Graben-Wartenberger Kreisgrenze in der Richtung nach Festenberg“ ad a. dahin, daß unter den in diesem Beschlusse erwähnten fiskalischen Vorrechten das Recht der Zollerhebung nicht verstanden worden, zumal ja die Chauffeeölle auf den Staatschaufseen damals bereits aufgehoben gewesen seien. In dem zu Beschlüsse sei nur die Verleihung des etwa erforderlichen Expropriationsrechtes und der Anwendbarkeit der polizeilichen Vorschriften auf die neue Chauffee verstanden, der Befund darüber aber, ob die Verleihung der Berechtigung zur Chauffeezollerhebung in Auftrag zu bringen sei oder nicht, lediglich dem Kreisausschuss überlassen worden.

Der Königliche Landrat.

v. Rosenberg.

## Bericht des Kreis-Ausschusses über die Verwaltung und den Stand der Kreis-Communal-Angelegenheiten bei

Vorlage des Kreishausaltsetats pro 1. April 1878/79.

Zur Jahre 1877 hat der Kreistag drei, der Kreisausschuss dreizehn Sitzungen abgehalten. Der letztere hat dabei durch mündliche Verhandlung 39 Streitfälle — 14 weniger als im Vorjahr — erledigt und betrug die Zahl seiner Journal-Nummern 2867, gegen 3523 pro 1876. Diese Geschäftsverminderung bei dem Kreisausschusse dürfte größtentheils auf die bereits bewährten Bestimmungen der §§ 30, 32 und 49 des Competenzgesetzes vom 26. Juli 1876 zurückzuführen sein, wonach bei Aufstellung polizeilicher Verfügungen der Amtsvorsteher und städtischen Polizeiverwalter auch die bloße Beschwerde bei dem Landrat resp. Regierungspräsidenten gestattet ist und Streitigkeiten über Gemeindelasten, noch ehe sie bei dem Kreisausschusse verwaltungsgerechtlich zum Austrage kommen, durch den vorgeschriebenen Vorbescheid des Gemeindevorstehers beseitigt werden können.

Mitte 1876 hatte der Kreisausschuss als Aufsichtsbehörde die örtliche Revision der sämtlichen 33 ländlichen Standesämter des Kreises beschlossen und diese Revision der Einheitlichkeit ihrer Durchführung halber dem Vorsitzenden übertragen, welcher dieselbe im August 1876 begonnen und im Jahre 1877 vollendet hat. Im November 1877 ist auch die unangemeldete Revision aller Gastwirtschaften im Kreise durch die städtischen Polizeiverwaltungen resp. Amtsvorsteher behufs Ermittelung angeordnet worden, ob auch noch die Voraussetzungen bei Concessionirung dieser Schankstätten zutreffend, ob insbesondere Fremdenzimmer und Gaststall mit der nöthigen Einrichtung noch vorhanden seien und dieselben nicht etwa zu anderen Zwecken benutzt würden.

Der Kreishaushalts-Etat pro 1. April 1877/78 hat sich im Uebrigen bewährt; nur bei dem allgemeinen Kreis-Communal-Fonds sind die Positionen für die Provinzial-Abgaben und für unvorhergesehene Ausgaben zu niedrig angesetzt gewesen, da an die Provinz anstatt der ausgeworfenen 6600 Mark 8923 Mark 71 Pf. haben gezahlt und nach dem Beschlusse der Kreisversammlung den beiden Städten Oels und Bernstadt an pro 1875 und 1876 von ihnen irrtümlich zu viel erhobenen Kreisabgaben zusammen 1944 Mark 86 Pf. haben erstattet werden müssen.

Die Kreis-Communal-Beiträge, mit 31,000 Mark etatirt, sind in zwei gleichen Raten im September und December pr. mit einem Zuschlage von ungefähr 13 Pfennigen pro Mark der Staatssteuer erhoben und die Kreis-Communalkasse ist gemäß § 128 der Kreisordnung allmonatlich je ein Mal, am 8. Februar er. aber außerordentlich revidirt worden.

Was die Kreis-Chausseebauten anbetrifft, so ist die 9585 laufende Meter lange Strecke „Wabnitz-Reesewitz — Wartenberger Kreisgrenze“ nunmehr ausgebaut. Sie ist schon Anfang December pr. dem öffentlichen Verkehre übergeben und ist in Ober-Schönau eine Zollstätte mit 1½ meiliger Hebebefugniß mithinweise eingerichtet worden. Der chausseemäßige, auf 18,400 Mark veranschlagt gewesene Ausbau des 1514 laufende Meter langen Zufuhrtweges von Stadt nach Bahnhof Juliusburg ist für 17,000 Mark in General-Entreprise verdungen und bereits in Angriff genommen worden, während bezüglich des beschlossenen, auf 46,260 Mark veranschlagten Chausseebaues von Bahnhof Groß-Graben bis zur Wartenberger Kreisgrenze vor Festenberg die höhere Genehmigung noch fehlt.

Das Kreiskrankenhaus wird seit seiner zum 1. April 1876 erfolgten Reorganisation fortlaufend ganz erheblich mehr wie früher benutzt und in seiner jetzigen Verfassung immer mehr als ein höchst wohltätiges, gemeinnütziges Institut erkannt. Während früher die Zahl der darin jährlich verpflegten Kranken durchschnittlich höchstens 10—12 betrug, sind vom 1. April 1876 bis dahin 1877 laut des im Kreisblatte Nr. 21 pro 1877 Seite 87/88 veröffentlichten Jahresberichtes 107 Kranke in der Anstalt aufgenommen worden. Hoffentlich wird die mit letzterer verbundene Krankenpflegerinnen-Schule in Zukunft mehr Auflang finden; bis jetzt ist in derselben erst eine Krankenwärterin und zwar in einem achtmonatlichen Cursus ausgebildet worden. ekr. Kreisblatt Nr. 8 pro 1878, Seite 24.

Erfreulicher Weise hat Ende 1877 die zu Ehren des am 12. November 1857 verstorbenen Königlichen Landrats hiesigen Kreises, des Herrn Geheimen Regierungsrathes von Prittwitz auf Schmolitz, errichtete kreisständische Stiftung, deren Zweck die Verleihung von Stipendien an würdige und unbemittelte Schüler des hiesigen Gymnasiums im dreijährigen stets zu Ostern beginnenden Turnus ist, in's Leben gerufen werden können. Das durch das Statut der Stiftung eingesetzte Curatorium ist konstituirt worden und hat dasselbe beschlossen, mit der ersten Verleihung des 120 Mark betragenden Stipendii von Ostern er. ab vorzugehen. Leider hat sich die bei Gründung der Stiftung gehedte Hoffnung auf Ansammlung eines so großen Capitals, daß die Zinsen desselben mindestens drei Stipendien à 120 Mark abverwenden würden, nicht erfüllt, da trotz der seit dem Jahre 1858 erfolgten Admassirung der Zinsen der gegenwärtige Kapitalsstock nur eine Jahresrente von wenig mehr als 120 Mark gewährt. Möchten sich Wohlthäter finden und durch nachträgliche Zuwendungen die im Statute der Stiftung in Aussicht genommene Verleihung mehrerer Stipendien ermöglichen.

Was den Entwurf des Kreishaushalts-Etats pro 1. April 1878/79 anbelangt, so ist ad I. der Einnahme die Ausschreibung von Kreis-Chausseebau-Beiträgen per 12000 Mark in Vorschlag gebracht, weil es der Kreisausschuß für Pflicht hält, für die Beschaffung der Mittel zu der hoch wichtigen weiteren Förderung des Wegebaues im Kreise bei Zeiten Sorge zu tragen, überdies auch bereits ein neues, noch der definitiven Beschlusffassung des Kreistages zu unterbreitendes Project zum Chausseebau und zwar von Hundsfeld über Groß-Weigelsdorf, Schleibitz, Klein-Peterwitz, Rimmersdorf und Süzwinkel nach Klein-Oels zum eventuellen Anschluß an die Raake-Juliusburger Chaussee resp. zum Weiterbaue von Klein-Oels bis Bernstadt vorliegt.

Ad XIII. der Ausgabe ergiebt sich, daß, und zwar aus den bei dem Kreisdotations-Fonds gemachten Ersparnissen das Restaufgeld für das Kreisverwaltungsgebäude per 6000 Mark hat inzwischen bezahlt werden können, so daß jetzt nur noch die auf dem Grundstücke haftenden, vom Kreise in Anrechnung auf den Kaufpreis übernommenen Hypotheken per 36,000 Mark zu verzinsen sind. Von den letzteren werden voraussichtlich im Laufe dieses Jahres wiederum 6000 Mark abgestoßen werden können.

Aus Nr. XIV. der Ausgabe ist ersichtlich, daß die Kreisobligationen I. Emission per 240,000 Mark bis auf 201,825 Mark und II. Emission per 90,000 Mark bis auf 86,100 Mark amortisiert sind.

## Der Kreisausschuß des Kreises Oels.

gez. v. Rosenberg. Dr. Fabricius. v. Prittwitz. Mappes. Fels. Graf Kospoth. Rumbaum.

Nebst 2 Beilagen.

(Beilage 1: Seite 1 bis 8.)

1. Beilage zu Nr. 14 des Oels'er Kreisblattes.

## Stat

über

# Ginnahme und Ausgabe

der

## Kreis-Communal-Kasse

zu

## Oels

für das Rechnungs-Jahr 1878/79.

(Vom 1. April 1878 bis 31. März 1879.)



Nach dem letzten Stat pro 1877/78. Mf. d.	Bezeichnung.	Für das Jahr 1878/79. Mf. d.	Mit hin		Bemerkungen.			
			Mehr. Mf. d.	Weniger. Mf. d.				
<b>Einnahme.</b>								
<b>I. Kreis-Chausseebau-Fonds.</b>								
3500	Zinsen von den bei der Schlesischen Landwirtschaftlichen Bank zu Breslau zinsbar deponirten Baugeldern . . . . .	3500	—	—	von ca. 100,000 Mark à 3½%.			
96000	Sonstige Einnahmen, als: Bauprämiens, Wege- und Brückenbaulast-Ablösungsgelder, sowie aus dem Effectenbestande . . . . .	24500	—	71500	Diese 24,500 Mark setzen sich zusammen aus:			
					1. der Bauprämie für den Chausseebau von Stadt nach Bahnhof Juliusburg per . . . 7000 M			
					2. den fällig werdenden Wege- und Brückenbaulast - Ablösungsgeldern per . . . 3000 "			
					3. den aus dem Effectenbestande zu entnehmenden . . . . . 14500 "			
	Auszuzeichnende Kreis-Chausseebau-Beiträge . . . . .	12000	12000	—	24500 M			
99500	Zusammen . . . . .	40000	12000	71500				
<b>II. Kreis-Chaussee-Unterhaltungs-Fonds.</b>								
230	Zinsen von Kapitalien . . . . .	270	40	—				
9700	Wachtgelder für die Chausseegeld-Reserven, Grasnutzung, sowie Chausseegeld und sonstige Einnahmen . . . . .	9700	—	—				
9930	Zusammen . . . . .	9970	40	—				
<b>III. Präsident von Thielauscher Armen-Stiftungs-Fonds.</b>								
1334	Zinsen von Kapitalien . . . . .	1334 25	—	25				
<b>IV. Gräfin von Schlippenbach'scher Armen-Stiftungs-Fonds.</b>								
796 75	Zinsen von Kapitalien . . . . .	791 25	—	5 50				
<b>V. Geheimrath von Prittwitz'scher Stiftungs-Fonds.</b>								
125	Zinsen von Kapitalien . . . . .	125 72	—	72				
<b>VI. Kreis-Krankenhaus- und Kreis-Polizei-Gefängniss-Fonds.</b>								
1341 25	Zinsen von Kapitalien . . . . .	1356 25	15	—				
3000	Kranken-Verpflegungs- und Polizei-Haftkosten . . . . .	3000	—	—				
4341 25	Zusammen . . . . .	4356 25	15	—				
<b>VII. Kreis-Vereins-Fonds zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.</b>								
209	Zinsen von Kapitalien . . . . .	217 50	8 50	—				
300	Mitglieds-Beiträge . . . . .	300	—	—				
	<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>517 50</b>	<b>8 50</b>	<b>—</b>				

Nach dem letzten Stat pro 877/78. Mr. &.	Bezeichnung.	Für das Jahr 1877/78. Mr. &.	Mithin		Bemerkungen.
			Mehr. Mr. &	Weniger. Mr. &	
	<b>VIII. Commerzienrath Willmann'scher Krieger-Waisen-Stiftungs-Fonds.</b>				
120 45	Zinsen von Kapitalien . . . . .	125 70	5 25	—	—
	<b>IX. Kreis-National-Invaliden-Stiftungs-Fonds.</b>				
705	Zinsen von Kapitalien . . . . .	684 50	—	20 50	
	<b>X. Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden.</b>				
303	Zinsen von Kapitalien . . . . .	308 56	5 56	—	—
	<b>XI. Retaulings-Fonds für Reserve- und Wehrmänner.</b>				
100	Zinsen von Kapitalien . . . . .	100	—	—	—
300	Darlehns-Rückzahlungen . . . . .	300	—	—	—
400	. . . . . Zusammen . . . . .	400	—	—	—
	<b>XII. Dotations-Fonds zur Durchführung der Kreis-Ordnung.</b>				
100	Zinsen von Kapitalien . . . . .	100	—	—	—
15279	Staats- und Provinzial-Beihilfe . . . . .	15279	—	—	—
1950	Landräthlicher Zuschuß zu den Kosten der Gesamt-Bureau-Verwaltung . . . . .	1950	—	—	—
2750	Plitheit an den erparnten Polizei-Verwaltungs-Kosten . . . . .	3000	—	—	—
	Sonstige Einnahmen, als: Kosten in Streitfachen, Porto-kosten-Erstattung &c . . . . .	300	550	—	—
20079	. . . . . Zusammen . . . . .	20629	550	—	—
	<b>XIII. Kreis-Verwaltungs-Gebäude-Fonds.</b>				
1500	An Wohnungsnieten . . . . .	1500	—	—	—
900	Aus dem Kreis-Dotations-Fonds . . . . .	900	—	—	—
400	Aus dem Retaulings-Fonds für Reserve- und Land-wehrmänner . . . . .	400	—	—	—
600	Aus den Jagdscheingeldern . . . . .	600	—	—	—
3400	. . . . . Zusammen . . . . .	3400	—	—	—
	<b>XIV. Allgemeiner Kreis-Communal-Fonds.</b>				
	Dividende von 90,000 Mark Dels-Gnesener Eisenbahn-Stamm-Actien . . . . .	—	—	—	—
900	An Jagdscheingeldern . . . . .	900	—	—	—
31000	Ausschreibung von Kreis-Communal-Kassen-Beiträgen . . . . .	36000	5000	—	—
156 55	Insgemein resp. an unvorhergesehenen Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	107 27	—	49 28	
32056 55	. . . . . Zusammen . . . . .	37007 27	5000	49 28	

Die vorjährige Ausschreibung von 31000 Mark hat sich als unzureichend herausgestellt und sind zur Deckung der bei diesem Fonds bevorstehenden Ausgaben die mehr angefroten 5000 Mark erforderlich.

Nach  
dem letzten  
Gesetz pro  
1877/78.

Mf. d.

**Bezeichnung.**

Für  
das Jahr  
1878/79.

Mf.

d.

Mithin

Mehr.

Weniger.

Mf.

d.

**Bemerkungen.**

**Zusammenstellung der Einnahmen.**

99500	I. Kreis-Chauffeebau-Fonds . . . . .	40000	12000	71500	
9930	II. Kreis-Carriee-Unterhaltungs-Fonds . . . . .	9970	40	—	
1334	III. Präsident von Thielau'scher Armen-Stiftungs-Fonds	1334 25	— 25	—	
796 75	IV. Gräfin von Schlippenbach'scher Armen-Stiftungs-Fonds	791 25	—	5 50	
125	V. Gehcimrath von Brittwitz'scher Stiftungs-Fonds	125 72	— 72	—	
4341 25	VI. Kreis-Krankenhaus- und Kreis-Polizei-Gefängnis-Fonds	4356 25	15	—	
509	VII. Kreis-Bereins-Fonds zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger	517 50	8 50	—	
120 45	VIII. Commerzienrath Willmann'scher Krieger-Waisen-Stiftungs-Fonds	125 70	5 25	—	
705	IX. Kreis-National-Invaliden-Stiftungs-Fonds	684 50	—	20 50	
303	X. Kaiser-Wilhelm-Stiftungs-Fonds für deutsche Invaliden	308 56	5 56	—	
400	XI. Rethabillgements-Fonds für Reserve- und Wehrmänner	400	—	—	
20079	XII. Dotations-Fonds zur Durchführung der Kreisordnung	20629	550	—	
3400	XIII. Kreis-Verwaltungs-Gebäude-Fonds	3400	—	—	
32056 55	XIV. Allgemeiner Kreis-Communal-Fonds	37007 27	5000	49 28	
173600	<b>Summa der Einnahme . . . . .</b>	<b>119650</b>	<b>17625</b> 28	<b>71575</b> 28	
				<b>53950</b>	

Nach dem letzten Stat pro 1877/78. Nr. d.	Bezeichnung.	Für das Jahr 1878/79. Mf. d.	Mit hin		Bemerkungen.
			Mehr. Mf. d.	Weniger. Mf. d.	
	<b>Ausgabe.</b>				
	<b>I. Kreis-Chausseebau-Fonds.</b>				
99500	Kreis-Chausseebau-Kosten . . . . .	40000		59500	
					Für die Strecke „Stadt-Bahnhof Juliusburg“ beträgt die Entrepriessumme 17000 M.
					Für den Ausbau der Strecke „Bahnhof Groß-Graben-Wartenberger Kreisgrenze vor Festenberg“ veranschlagt auf 46260 M. werden bis 1. April 1879 zu verwenden sein . . . . .
					23000 „
					40000 M.
	<b>II. Kreis-Chaussee-Unterhaltungs-Fonds.</b>				
9000	Kreis-Chaussee-Unterhaltungs-Kosten . . . . .	9000			
930	Zur Verstärkung des Fonds . . . . .	970	40		
9930	Zusammen . . . . .	9970	40		
	<b>III. Präsident von Ghielau'scher Armen-Stiftungs-Fonds.</b>				
1334	An Unterstützungen . . . . .	1334 25	— 25	—	
	<b>IV. Gräfin von Schlippenbach'scher Armen-Stiftungs-Fonds.</b>				
796 75	An Unterstützungen . . . . .	791 25	—	5 50	
	<b>V. Geheimrath von Prittwitz'scher Stiftungs-Fonds.</b>				
125	Zur Verstärkung des Fonds . . . . .	5 72	— 72	—	
	Stipendium . . . . .	120			
125	Zusammen . . . . .	125 72	— 72	—	
	<b>VI. Kreis-Krankenhaus- und Kreis-Polizei-Gefängniss-Fonds.</b>				
4341 25	Zur Unterhaltung des Kreis-Krankenhauses und Kreis-Polizei-Gefängnisses, sowie zur Befreiung der laufenden Ausgaben u. . . . .	4356 25	15	—	
	<b>VII. Kreis-Vereins-Fonds zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.</b>				
100	An statutarischem Beitrag für den Provinzial-Verein . . . . .	100	—	—	
409	Zur Verstärkung des Fonds und sonstigen Ausgaben . . . . .	417 50	8 50	—	
509	Zusammen . . . . .	517 50	8 50	—	
	<b>VIII. Commerzienrath Willmann'scher Krieger-Waisen-Stiftungs-Fonds.</b>				
120 45	Zur Verstärkung des Fonds . . . . .	125 70	5 25	—	
	<b>IX. Kreis-National-Invaliden-Stiftungs-Fonds.</b>				
555	An Unterstützungen . . . . .	534 50	—	20 50	
150	An statutarischem Beitrag für den Provinzial-Verein . . . . .	150	—	—	
705	Zusammen . . . . .	684 50	—	20 50	

Nach dem letzten Stat pro 1877/78. Mf. d.	Bezeichnung.	Für das Jahr 1878/79. Mf. d.	Mithin		Bemerkungen.
			Mehr. Mf. d.	Weniger. Mf. d.	
	<b>X. Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden.</b>				
256	An Unterstützungen . . . . .	300	44	—	
47	Zur Verstärkung des Fonds . . . . .	856	—	3844	
303	. . . . . Zusammen . . . . .	30856	44	3844	
	<b>XI. Retablissements-Fonds für Reserve- und Wehrmänner.</b>				
400	Zur Verstärkung des Kreis-Verwaltungs-Gebäude-Fonds	400	—	—	
	<b>XII. Dotations-Fonds zur Durchführung der Kreis-Ordnung.</b>				
7500	Für die Kreis-Ausschus-Verwaltung . . . . .	7500	—	—	
7779	Für die Amts-Verwaltung . . . . .	7779	—	—	
1950	Für die landräthliche Bureau-Verwaltung . . . . .	1950	—	—	
1950	Zur Verstärkung des Kreis-Dotations-Fonds . . . . .	2500	550	—	
900	Zur Verstärkung des Verwaltungs-Gebäude-Fonds . . . . .	900	—	—	
20079	. . . . . Zusammen . . . . .	20629	550	—	
	<b>XIII. Kreis-Verwaltungs-Gebäude-Fonds.</b>				
2100	Zur Verzinsung der auf dem Verwaltungs-Gebäude noch haftenden Schulden . . . . .	1800	—	300	Dem Verkäufer Ferdel sind zu Johanni 1877 die Restaufgelder per 6000 M. ausgezahlt worden, so daß jetzt nur noch die Hypotheken per 36,000 M. und zwar à 5% zu verzinsen sind.
1000	Zur Befreiung der laufenden Ausgaben, als: Feuerver sicherungs-Prämie, Reparaturkosten &c. . . . .	1000	—	—	
300	Zur Verstärkung des Fonds . . . . .	600	300	—	
3400	. . . . . Zusammen . . . . .	3400	300	300	
	<b>XIV. Allgemeiner Kreis-Communal-Fonds.</b>				
	An Besoldungen &c.				
900	Kreis-Communal-Kassen-Rendant Menzel Gehalt . . .	900	—	—	
1650	Den Impfärzten Honorar . . .	1650	—	—	
300	Kreissecretair Raabe Remuneration für Redaction des Kreisblattes . . .	300	—	—	
816	Buchdruckereibesitzerin Ludwig für den Druck des Kreisblattes . . .	816	—	—	
23940	Kaiserliches Postamt für Versendung des Kreisblattes . . .	23940	—	—	
	An Unterstützungen.				
2550	Invalidenwittwe Herbst zu Dels . . .	—	—	2550	Ist am 14. März 1877 gestorben
300	Den Veteranen des Kreises aus den Jagdscheingeldern . .	300	—	—	
45	Der Diaconissen-Anstalt Bethanien zu Breslau . . .	45	—	—	
100	Dem schlesischen Verein zur Heilung armer Augenfraniker zu Breslau . . .	100	—	—	
300	Dem schlesischen Verein für den Unterricht und die Erziehung Taubstummen zu Breslau . . .	300	—	—	
45	Der schlesischen Blinden-Unterrichts-Anstalt zu Breslau . .	45	—	—	
75	Dem deutschen Samariter-Ordensstift zu Crotchitz . .	75	—	—	
120	Der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dels . . .	120	—	—	
	Bur Schulden-Tilgung.				
4095	Der Kreis-Obligationen I. Emission . . . . .	4305	210	—	
1050	Der Kreis-Obligationen II. Emission . . . . .	1125	75	—	
1006090	. . . . . Latus . . . . .	1032040	285	2550	

Nach dem letzten Stat pro 1877/78. Mf. δ.	Bezeichnung.	Für das Jahr 1878/79. Mf. δ.	Mithin		Bemerkungen.
			Mehr. Mf. δ.	Weniger. Mf. δ.	
10060 90	Transport . . . . .	10320 40	285 —	25 50	
	Zur Schulden-Verzinsung.				
10297 50	Der ausgegebenen Kreis-Obligationen I. Emission von noch . . . . . 201,825 M. — Pf. à 5 %	10091 25	— —	206 25	
4357 50	Der ausgegebenen Kreis-Obligationen II. Emission von noch . . . . . 86,100 M. — Pf. à 5 %	4305 —	— —	52 50	
	An sonstigen Ausgaben.				
3000 —	Beitrag zur Befreiung der Kosten des Landarmenwesens	3700 —	700 —	— —	pro 1877 bezahlt 3704 Mark.
3600 —	Beitrag zur Unterhaltung der Irren-, Blinden- und Taubstummen-Anstalten, sowie zur Befreiung der Kosten der Verwaltungsgerichte . . . . .	5200 —	1600 —	— —	pro 1877 bezahlt 5219 M. 71 Pf.
600 —	Zur Verstärkung des Kreis-Verwaltungs-Gebäude-Fonds aus den Jagdscheingeldern . . . . .	600 —	— —	— —	
140 65	Insgemein, und zwar: zur Deckung der Mehrausgaben pro 1877/78 an Druckkosten, Botenlöhnen, Diäten und Fuhrkosten für die Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission, sowie an sonstigen unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	2790 62	2649 97	— —	
32056 55	Zusammen . . . . .	37007 27	5234 97	284 25	
	<b>Zusammenstellung der Ausgaben.</b>				
99500 —	I. Kreis-Chausseebau-Fonds . . . . .	40000 —	— —	59500 —	
9930 —	II. Kreis-Chaussee-Unterhaltungs-Fonds . . . . .	9970 —	40 —	— —	
1334 —	III. Präident von Thielau'scher Armen-Stiftungs-Fonds	1334 25	— 25	— —	
796 75	IV. Gräfin von Schlippenbach'scher Armen-Stiftungs-Fonds . . . . .	791 25	— —	5 50	
125 —	V. Geheimrath von Prittwitz'scher Stiftungs-Fonds . . . . .	125 72	— 72	— —	
4341 25	VI. Kreis-Krankenhaus- und Kreis-Polizei-Gefängniss-Fonds . . . . .	4356 25	15 —	— —	
509 —	VII. Kreis-Vereins-Fonds zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger . . . . .	517 50	8 50	— —	
120 45	VIII. Commerzierrath Willmann'scher Stiftungs-Fonds . . . . .	125 70	5 25	— —	
705 —	IX. Kreis-National-Invaliden-Stiftungs-Fonds . . . . .	684 50	— —	20 50	
303 —	X. Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden . . . . .	308 56	44 —	38 44	
400 —	XI. Retailllements-Fonds für Reserve- und Wehrmänner . . . . .	400 —	— —	— —	
20079 —	XII. Dotations-Fonds zur Durchführung der Kreis-Ordnung . . . . .	20629 —	550 —	— —	
3400 —	XIII. Kreis-Verwaltungs-Gebäude-Fonds . . . . .	3400 —	300 —	300 —	
32056 55	XIV. Allgemeiner Kreis-Communal-Fonds . . . . .	37007 27	5234 97	284 25	
173600 —	<b>Summa</b> der Ausgabe . . . . .	119650 —	6198 69	60148 69	
				53950 —	
	<b>Balance.</b>				
173600 —	Die Einnahme beträgt . . . . .	119650 —	— —	53950 —	
173600 —	Die Ausgabe beträgt . . . . .	119650 —	— —	53950 —	
— —	balanceirt . . . . .	— —	— —	— —	

Döls, den 18. Februar 1878.

**Der Kreis-Ausschuss.**

gez. v. Rosenberg.

Dr. Fabricius.

V. Prittwitz.

Mappes.

Fels

Graf Koszoth.

Rumbaum.

# Effecten-Bestands-Nachweisung

zum Etat über Einnahme und Ausgabe der Kreis-Communal-Kasse zu Oels für das Rechnungsjahr 1878/79.

(Vom 1. April 1878 bis 31. März 1879.)

Nachweisung der bei der Kreis-Communal-Kasse zu Oels verwaltenden Fonds und deren Effecten-Bestände am 18. Februar 1878.

Nr.	Bezeichnung der Fonds.	Betrag. Mr. &.	Die Documente bestehen in
1	Kreis-Chausseebau-Fonds . . . . .	108112 33	einem Anerkenniß und Recognitionschein der Schlesischen Landschaftlichen Bank zu Breslau über die erfolgte baare Deponirung resp. verzinsliche Anlegung zu $3\frac{1}{2}\%$ event. $5\frac{1}{2}\%$ .
2	Kreis-Chaussee-Unterhaltungs-Fonds . . . . .	5981 60	3000 Mark Oels'er Kreis-Obligationen à 5%.
		2981	60 Pf. Oels'er Sparkassenbuch Nr. 9120 à 4%.
3	Präsident von Thielau'scher Armen-Stiftungs-Fonds . . .	26700 — 26625	Oels'er Kreis-Obligationen à 5%.
		75	Sparkassenbuch Nr. 10474 à 4%.
4	Gräfin von Schlippenbach'scher Armen-Stiftungs-Fonds	15975 — 15225	Kreis-Obligationen à 5%.
		750	Sparkassenbuch Nr. 10475 à 4%.
5	Geheimrath von Brittwitz'scher Stiftungs-Fonds . . . .	2662 88 2400	Kreis-Obligationen à 5%.
		262	88 Pf. Oels'er Sparkassenbuch Nr. 9122 à 4%.
6	Kreis-Krankenhaus- und Kreis-Polizei-Gefängniß-Fonds	28292 63 24225	Oels'er Kreis-Obligationen à 5%.
		357	67 Pf. Oels'er Sparkassenbuch Nr. 9741 à 4%.
		690	Oels'er Sparkassenbuch Nr. 9915 à 4%.
		3019	96 Pf. einem Anerkenniß und Recognitionschein der Schlesischen Landschaftlichen Bank zu Breslau über die erfolgte baare Deponirung resp. verzinsliche Anlegung zu $3\frac{1}{2}\%$ event. $5\frac{1}{2}\%$ .
7	Kreis-Vereins-Fonds zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger . . . . .	4681 16	3150 Mark Oels'er Kreis-Obligationen à 5%.
		1531	16 Pf. Oels'er Sparkassenbuch Nr. 6864 à 4%.
8	Commerzierrath Willmann'scher Krieger-Waisen-Stiftungs-Fonds . . . . .	2561 32 2325	Oels'er Kreis-Obligationen à 5%.
		236	32 Pf. Oels'er Sparkassenbuch Nr. 9123 à 4%.
9	Kreis-National-Invaliden-Stiftungs-Fonds . . . . .	14069 53 13050	Oels'er Kreis-Obligationen à 5%.
		1019	53 Pf. Oels'er Sparkassenbuch Nr. 8068 à 4%
10	Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden . . . .	6223 95 6000	Oels'er Kreis-Obligationen à 5%.
		223	95 Pf. Oels'er Sparkassenbuch Nr. 9742 à 4%.
11	Retablissements-Fonds für Reserve- und Wehrmänner .	2150 65 1200	Oels'er Kreis-Obligationen à 5%.
		950	65 Pf. Oels'er Sparkassenbuch Nr. 9118 à 4%.
12	Dotations-Fonds zur Durchführung der Kreisordnung .	9313 82	einem Anerkenniß und Recognitions-Schein der Schlesischen Landschaftlichen Bank zu Breslau über die erfolgte baare Deponirung resp. verzinsliche Anlegung zu $3\frac{1}{2}\%$ event. $5\frac{1}{2}\%$ .
13	Kreis-Verwaltungs-Gebäude-Fonds . . . . .	1900 —	Oels'er Sparkassenbuch Nr. 10694 à 4%.
14	Allgemeiner Kreis-Communal-Fonds . . . . .	95400 —	90000 Mark Actien der Oels'-Gnesener Eisenbahn-Gesellschaft, 30 Stück à 300 Mark von Nr. 10606 bis incl. 10905.
		2100	Mark Caution des Bauunternehmer Beyer in Angelegenheiten des Kreis-Chausseebaues von Stadt bis Bahnhof Juliusburg, bestehend in den Schuldverschreibungen der Staatsanleihe vom Jahre 1853 Nr. 81 Litt. B über 1500 Mark und Nr. 844 Littr. C. über 600 Mark
		1200	Mark Caution der Bauunternehmer Oelsner um Übericht behufs Sicherstellung für die ordnungsmäßige Ausführung des Kreis-Chausseebaues Wabnitz-Reesewitz bis zur Wartenberger Kreisgrenze, bestehend in den Pfandbriefen des neuen Landschaftl. Creditvereins für die Provinz Posen Serie VIII. Nr. 22059 und 22062 à 600 M
		2100	Mark 300 M. Oels'er Sparkassenb. Nr. 7613 à 4%
		Cautionen	450 " " " 9010 " "
		der Chaussee-	450 " " " 10143 " "
		zollpächter	450 " " " 9033 " "
			450 " " " 9745 " "

## 2. Beilage zu Nr. 14 des Oels'er Kreisblattes.

**Die Session des preußischen Landtages,** welche soeben zum Abschluß gelangt ist, wird in der Geschichte unserer Gesetzgebung keine bedeutende Stelle einnehmen; obwohl dieselbe weit länger gewährt hat, als ursprünglich in Aussicht genommen war, — mit einigen Unterbrechungen über fünf Monate, — so sind doch die Aufgaben, welche bei der Eröffnung im Oktober angekündigt wurden, und welche von vorn herein auf ein verhältnismäßig bescheidenes Maß beschränkt waren, nur zum geringsten Theile gelöst worden.

Weder eine Änderung der Städteordnung, noch eine neue Wegeordnung, noch das Gesetz zum Schutz der Felder und Forsten, noch die gesetzliche Regelung der Kommunalbesteuerung, noch endlich die Vorlage über die Vorbildung für den höheren Verwaltungsdienst — sind zur Vereinbarung, theilweise nicht einmal zur Berathung in einem der beiden Häuser gelangt.

Von allen in der Eröffnungsrede außer dem Staatshaushaltsetats bezeichneten Arbeiten ist einzige und allein das Ausführungsgesetz zur deutschen Gerichtsverfassung zur wirklichen Erledigung gelangt: so schwierig und zeitraubend die Vorberathung und schließliche Verständigung über dasselbe war, und so werthvoll die erreichte Vereinbarung unzweifelhaft ist, so handelte es sich dabei doch nicht um eine neue grundlegende Gesetzgebung, sondern eben nur um die praktische Durchführung und Gestaltung der durch die Reichsgesetzgebung bereits festgestellten grundsätzlichen Bestimmungen.

Daneben sind an Vorlagen von einer gewissen Bedeutung nur noch das Gesetz über die Unterbringung verwahloster Kinder, dessen Wichtigkeit für die Besserung gewisser sozialer Schäden allgemein anerkannt wurde, das Gesetz über Bestrafung des Forstdiebstahls, die Vorlage in Bezug der Berliner Stadtbahn, endlich die Gesetze über die Synodalordnungen für Schleswig-Holstein und Nassau zum Abschluß gebracht worden.

Im Vergleich mit früheren Sessionen von ähnlicher Dauer ist hiernach die Entwicklung unserer Gesetzgebung auch in Bezug auf dringende praktische Aufgaben durch die letzte Session wenig gefördert worden.

Der Hauptgrund dieser verhältnismäßigen Unfruchtbarkeit lag vor Allem in den vielfach erörterten politischen Bedenken, welche mit Bezug auf die längere Abwesenheit des Minister-Präsidenten und die kurz vorher eingetretene Beurlaubung des Ministers des Innern den Beginn der Session beherrschten. Wenn dieselben durch die Seitens der Regierung damals gegebenen Erklärungen zunächst gemildert wurden, so sind doch im weiteren Verlaufe der Session erneute politische Erregungen, wechselnde Stimmungen und Verstimmungen, Erwartungen und Enttäuschungen innerhalb der Parteien eingetreten, welche ein weiteres erfolgreiches Zusammenwirken zwischen dem Landtage und der Regierung vielfach lähmten.

Es kann für jetzt nicht die Aufgabe sein, auf eine Erörterung und Beleuchtung jener Irrungen und Verstimmungen, welche zum Theil mit noch schwiebenden Reichstagsfragen zusammenhängen, einzugehen:

jedenfalls wird es eine der wichtigsten Aufgaben der Regierung in ihrem so eben neu befestigten Bestande sein, für die künftigen parlamentarischen Beziehungen und gemeinsamen Arbeiten, soviel an ihr ist, wieder einen festen Boden zu bereiten.

Neben den politischen Momenten aber, welche die Erfolge der Session beeinträchtigt haben, ist auch im diesmaligen Verlaufe wieder völlig überzeugend hervorgetreten, daß die Bewältigung umfassender Aufgaben der Gesetzgebung, zumal großer Reformarbeiten im preußischen Landtage bei der unerlässlichen Rücksichtnahme auf die parlamentarischen Aufgaben des Reiches auch fernerhin kaum möglich sein wird ohne erhebliche Änderungen der geschäftlichen Behandlung, namentlich in Bezug auf die alljährlich wiederkehrende Behandlung des Staatshaushaltsetats. Wenn in dieser Beziehung nicht eine wesentliche Vereinfachung eintritt, so werden die künftigen Sessionen auch bei den klarsten politischen Verhältnissen den Bedürfnissen der Gesetzgebung nicht entsprechen können.

**Der Gegensatz zwischen England und Russland** in Bezug auf die weitere Behandlung der orientalischen Frage hat seit der vorigen Woche anscheinend an Schärfe noch gewonnen, indem die englische Regierung sich bewogen besunden hat, die Reserven einzuberufen.

Der Beschluß erscheint um so bedeutungsvoller, als sich in Folge desselben der bisherige Minister des Auswärtigen, Lord Derby, welcher vorzugsweise an dem Vertrauen auf eine friedliche Lösung der Schwierigkeiten festgehalten hatte, veranlaßt gesehen hat, seine Entlassung zu nehmen.

Die Botschaft, durch welche die Königin den Beschluß dem Parlamente mitgetheilt hat, erklärt die ergriffene Maßregel freilich nur damit, daß „der gegenwärtige Stand der Dinge im Orient und die damit zusammenhängende Notwendigkeit, Maßregeln zu ergreifen für die Aufrechterhaltung des Friedens und zum Schutze der Interessen des Landes, einen Fall großer Dringlichkeit bilde.“

Der zum Nachfolger des Lord Derby berufene Lord Salisbury hat alsbald eine Depesche an sämtliche Vertreter Englands im Auslande gerichtet, in welcher er den Friedensvertrag zwischen Russland und der Türkei fast in allen Bestimmungen scharf angreift, um zu rechtfertigen, daß England nur an einem Kongress Theil nehmen könne, welcher den ganzen Vertrag zum Gegenstande seiner Berathungen mache.

Zwischen hat Russland versucht, sich durch die Sendung des Generals Ignatief nach Wien zunächst mit Österreich weiter zu verständigen. Die bezüglichen Verhandlungen scheinen dahin geführt zu haben, daß die österreichische Regierung ihre Auffassungen und Forderungen in Bezug auf die eigenen und die allgemein europäischen Interessen dem Friedensvertrage gegenüber bestimmter ausgesprochen hat.

**Dörschukverein zu Oels, Eing. Genossenschaft.**

# **Preuß. 100-Markscheine,**

welche von heut ab nur von der Reichsbank-Hauptkasse in Berlin umgetauscht werden, werden wir von unsren Mitgliedern bis zum 15. d. Mts. in unserem Kassenlokal gegen Quittung der Kassenbeamten anssammeln und kann der Betrag dafür vom 19. d. M. ab gegen Rückgabe der Quittung erhoben werden.

Oels, den 1. April 1878.

Der Vorstand.

Döring. Liebeskind. Reisewitz.

## **Prima Maschinen-Treibriemen**

von bestem, eigens dazu gegerbtem Kernleder, gestreckt, je nach Wunsch genäht (mit bestem, gedrehten Kernleder) oder genietet, empfiehlt die Lederfabrik von **C. Philipp & Sohn**, Oels in Schlesien.



Preis-Courant wird auf Wunsch zugesandt.



## **Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**

(112)

Directe Deutsche Post-Dampfschiffssahrt  
zwischen

## **HAMBURG u. NEW-YORK**

regelmäßig jeden Mittwoch, Morgens.

Nähre Auskunft wegen Fracht u. Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte

**August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,**

Hamburg, Admiraltätstraße 33/34,

sowie der Haupt-Agent **Julius Sachs** in Breslau, Antonienstraße 20,

und der Agent **Salomon Eisner** in Kempen, ebenso der General-

Agent **Wilhelm Mahler** in Berlin, Invalidenstraße 121.

## **Zur Frühjahrs-Saat**

empfehle ich mein bedeutendes Lager künstlicher Düngungsmittel, als:

**Superphosphate mit und ohne Stickstoff, Baker- und Meijillones-Guano, Knochenmehle, sowie KaliSalz**  
einer geneigten Beachtung.

Gleichzeitig verbinde damit die ergebene Anzeige, daß ich **immer**  
**besten Oppelner Portland-Cement,**  
**sowie frischen Gogoliner Stückkalk**  
auf Lager halte.

**B. Daerr.**

## **Kirchliche Nachrichten.**

Am Sonntage Judica

predigen zu Oels:

In der Schloß- und Pfarrkirche:

Fürsprach: Herr Diakonus Krebs.

Amtspredigt: Herr Propst Thielmann.

Nachm. Pr.: Herr Superint. Ueberschär.

8½ Uhr Beichte: Herr Diakonus Krebs.

6. Fastenpredigt:

Donnerstag, den 11. April, Vorm. 8½ Uhr:

Herr Superintendant Ueberschär.

Montag, den 8. April, Abends 7 Uhr, in der St. Salvator-Kirche Bibelstunde: Herr Propst Thielmann.

Amtswoche: Herr Diakonus Krebs.

## **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Rittergutsbesitzer Hugo von Lekow zu Kraschen gehörige Rittergut Kraschen soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 21. Juni 1878,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter in dem Sitzungssaale unseres Gerichts-Gebäudes hier selbst verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören 503 Hectar 74 Ar 30 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinetrage von 1090 Thlr. 5 Cent, bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerte von 852 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuer-Rolle, begl. Abschrift des Grundbuchsblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau I. während der Amtsständen eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigentum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Bräkllusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 25. Juni 1878,

Mittags 12 Uhr,  
in unserem Gerichts-Gebäude, Term.-Zimmer Nr. 2., von dem unterzeichneten Subhastations-Richter verkündet werden.

P. - Wartenberg, 25. März 1878.

Königl. Kreis-Gericht.

Der Subhastations-Richter.  
gez. **Grüttner.**

## **Ein Pensionär**

findet Ostern d. J. freundliche Aufnahme  
Oels, Georgenstraße Nr. 20.

## Nuz- und Brennholz-Verkauf

aus der Königlichen Obersförsterei  
Kuhbrück.

Zum meistbietenden Verkauf gegen  
Barzahlung werden gestellt:

Montag, den 15. April cr.,  
von Vormittag 9 Uhr ab,  
im Haßhause von Casper in Frauenwaldau:

1. Von neuem Einschlage:  
ca. 200 Stück Kiefern-Nuz- und Bau-  
holz aus den Beläufen Kl.-Graben,  
Kuhbrück, Gr.-Lahse und Burdah.  
ca. 250 Rmtr. Kiefern-Scheit und Knüpp-  
pel; 70 Rm. Kiefern-Stöck; 25 Rm.  
Kiefern-Stangen-Reisig und ca. 25 Rm.  
Erlen-, Buchen-, Birken- und Aspen-  
Brennholz aus Bel. Klein-Graben.

2. Vom alten Einschlage:  
diverses Kiefern-, Eichen- und Birken-  
Brennholz aus den Beläufen Kuh-  
brück, Gr.-Lahse und Burdah; dar-  
unter ca. 150 Rm. Kiefern-Reisig aus  
Belau Burdah. Bei Abnahme grö-  
ßerer Partien zu ermäßigtem Preise.

Dienstag, den 16. April cr.,  
Vormittag 9 Uhr,  
im Kinn'schen Haßhause zu Maßl. Hammer:

1. Von neuem Einschlage:  
ca. 1000 Stück Kiefern-Nuzholz aus  
den Beläufen Grochowé und Poln.-  
Mühle, sowie ca. 300 Stück Kiefern-  
Stangen IV. Klasse und ca. 170 Rm.  
Kiefern-Stangenreisig aus Belau  
Poln.-Mühle und ca. 40 Rm. Eichen-  
Scheit und Rumpen; ca. 180 Rm.  
Kiefern-Abraum-Reisig aus Belau  
Grochowé.

2. Vom alten Einschlage:  
Kiefern-Brennholz nach Bedarf. Bei  
Abnahme größerer Partien zu ermäßig-  
tem Preise.

Kuhbrück, den 2. April 1878.

Die Königl. Forstverwaltung.

Mehrere hundert Centner

## Futterrüben,

a Centner 70 Pf., hat zu verkaufen

## Dominium Buntai

bei Sibyllenort.

Bei der Kgl. Domaine Wallendorf,  
Kreis Namslau, kann sich ein ehrlicher,  
nüchterner und mit landwirthschaftlichen  
Arbeiten vertrauter Mann, der hierüber  
gute Empfehlungen aufzuweisen hat, be-  
hufs baldigen Eintritts als Wirthschafts-

**Vogt** melden.

## Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu Saarau (Station der Breslau-Freiburger Bahn), Breslau (Schweidnitzer-  
Stadtgraben 12) und Morzdorf (a. d. schles. Geb.-B.)

Unter Gehalts-Garantie offerieren wir unsere bekannten Dünger-Prä-  
parate, sowie die sonstigen gangbaren Düngmittel.

Proben und Preis-Courants auf Verlangen franco.

Aufträge zu Fabrikpreisen übernimmt **C. T. Bräuer**, am Dels-  
am Gnesener Bahnhof.

## Chili-Salpeter

und alle anderen Sorten künstliche Dünger halte ich stets auf Lager und  
empfiehle dieselben zur geneigten Abnahme.

Bernstadt, den 2. April 1878.

**J. A. Trautwein.**

Phosphor in Stangen, Phosphorteig, Phosphorpillen,  
Phosphor in Lösung, sowie Strychninweizen zum Vertilgen  
der Feldmäuse offerirt die privilegierte Apotheke und Droguen-  
Handlung in Dels von **F. Oswald.**

## Holz-Verkauf.

### Obersförsterei Kottwitz.

Aus den Schutzbezirken Daupe und  
Ruda, District 74 und 86, sollen

Montag, den 8. April cr.,  
von Vormittags 10 Uhr ab,  
im Walde an Ort und Stelle

280 Eichen, 1 Rüster, 1 Esche,

1 Ahorn, 2 Erlen und 276 Kiefern  
auf dem Stamm zum Selbstziehe der  
Käufer in Parthen von 8 bis 30 St.  
öffentliche gegen sofortige Bezahlung  
versteigert werden.

Die Revierbeamten werden auf An-  
suchen der Kauflustigen die Hölzer an  
Ort und Stelle vorzeigen, auch über die  
Taxen Auskunft geben. Der Verkauf  
beginnt im District 74.

Kottwitz, den 30. März 1878.

Der Königliche Obersförster.

## Blankenburg.

### Aus voller Überzeugung

lann jedem Kranken die tausendfach  
bewährte Dr. Arys's Heilmethode  
empfohlen werden. Wer Nahrers  
darüber wissens will, erhält auf  
Franko-Berlangen von Rüster's  
Verlags-Institut in Leipzig einen mit  
vielen belehrenden Krankenberichten  
versehenen "Auszug" aus dem illus-  
trirten Buche: "Dr. Arys's Natur-  
heilmethode" (100. Aufl. Jubel-  
Ausgabe) gratis und franco zu-  
gefunden.

Dr. Arys's Heilmethode  
Originalausgabe  
Zum Preis von 1 Mark in allen  
Buchhandlungen zu kaufen.

Fein gemahlenen

## Dünger-Gyps

empfiehlt billigst

**C. T. Bräuer.**  
am Dels-Gnesener Bahnhof.

## R. Baumgart,

Steinmechmeister,  
empfiehlt sich zur Anfertigung von  
Grab-Monumenten zu den billig-  
sten Preisen.  
Auch kann ein Lehrling bei mir bald  
in die Lehre treten.

## Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 10. d. Mts.,  
von früh 9 Uhr ab,  
werden im Gaihofe des Seibt zu  
Gr.-Leubusch aus den Fagen 3, 8,  
64, 67, 93, 114, 149, 150 und der  
Totalität:

ca. 40 Stück Eichen-Nuzholz,	= 800 = Kiefern- u. Fichten- Bauholz,
= 30 = Eichen-Scheitholz,	= 350 = trockenes Eichen- Stöckholz,
= 200 = frisches Kiefern- Scheitholz	

im Wege der Licitation gegen sofortige  
baare Bezahlung verkauft.

Kottwitz, den 1. April 1878.

Der Königl. Obersförster.

## Kirchner.

Für die den pp. **Ernst Handke**,  
Gottlieb Garbotz, Vater und Sohn,  
Gottlieb Schneider, Karl Schneider,  
Christiane Schneider und Wilhelm  
Scholz aus Groß-Graben am 1. April c.  
in dem Gaihofe "Weißer Giebel" bei  
Poln.-Wartenberg irrthümlich angethane  
Beschuldigung leiste ich hierdurch öffent-  
liche Abbitte.

Bischdorf, den 3. April 1878.

**Michael Czwing.**

# 335 Rbfm. Ries

zur Unterhaltung der Provinzial-Chaussee

Breslau-Poln.-Wartenberg innerhalb des Kreises Dels pro 1878 sollen im Wege der Submission zur Lieferung an den Mindestfordernden verabreden werden, und zwar:

Vorw. I.	nach Station	6,6	— 14,5	zusammen	103 Rbfm.
II.	"	21,0	+ 5 — 24,2	"	43 "
III.	"	24,5	+ 28,4 + 87	"	67 "
IV.	"	29,9	+ 33,7 + 50	"	38 "
V.	"	42,6	+ 44,07	"	84 "

Gesammt-Summe 335 Rbfm.

Offerten sind portofrei, versiegelt und mit bezüglicher Aufschrift bis zu dem am Montag, den 15. April c., Nachm. 3 Uhr

in meinem Bureau hier selbst stattfindenden Termine an mich einzureichen. Die Lieferungs-Bedingungen liegen in meinem Bureau, sowie bei den Chaussee-Aufsehern **Wuttke** in Bohrau und **Hoffmann** in Bessel bei Dels, zur Einsicht aus, können auch gegen 70 Pf. Copialien-Kosten von mir portofrei bezogen werden.

Breslau (Kleinburg), den 3. April 1878.

Der Landes-Bauinspector.  
Sutte.

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin,  
solideste und billigste Versicherung mit 3-Klassen-System und neuen, für die Versicherten höchst vortheilhaftesten, vorzüglichsten Einrichtungen und Bedingungen. — Vertreten durch die Haupt-Agentur  
Dels.

Adolph Löwenthal.

Für die jetzt  
täglich in 3000 Exemplaren erscheinende Zeitung  
„Lokomotive an der Oder“,  
nimmt für Bernstadt und Umgegend Herr Kaufmann **Meidner** Inserate an und werden Portokosten nicht berechnet; bei Wiederholungen tritt gegen die erste Inseration eine Ermäßigung von 25 % ein.  
Expedition der „Lokomotive“.

Die Knochenmehl- und chemische Dung-Fabrik  
von  
Robert Huncke in Spahlitz bei Dels

empfiehlt zur Frühjahrs-Saat:  
Rohe, gedämpfte, mit 25% Schwefelsäure aufgeschlossene Knochenmehle, Bader Guano, stickstoffhaltige und stickstofffreie Superphosphate, Chilisalpeter, Rein- und Karloßeldünger, unter Garantie des Gehalts, Kali-Salze von Staßfurt zu dortigen Fabrikpreisen.

Bei Beginn der Bauzeit  
empfiehlt

frischen Gogoliner Baukalk  
vom Lager, als auch waggonweise,  
sowie besten Portland-Cement  
zu zeitgemäßen Preisen.

C. T. Bräuer in Dels, am Dels-Gnesener Bahnhof.

Illustrirte

Frauen-Zeitung

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesammt-Auflage allein in Deutschl. 265000.



Erscheint alle 8 Tage.

Vierteljährlich Mark 2,50

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette, u. etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.

12 grosse colorirte Modenkupfer.

24 reich illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Vierteljährlich M. 4,25.

Jährlich, außer Obigem noch 24, im Ganzen also 36 colorirte Modenkupfer und 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung), kostet vierteljährlich nur M. 1,25.

Abonnements werden in der Buchhandlung von A. Grüneberger, sowie von allen Postanstalten jederzeit angenommen

Bleichwaren

und Wirkstoffen übernehme wie seit Jahren unter Garantie für Herrn **Friedr. Emrich** in Hirschberg i./Schl., empfiehle gleichzeitig dessen beste Leinwand, Tischzeuge, Handtücher und Taschentücher u. in reiner Natur-Rasenbleiche, versichere bei reeller Bedienung ermäßigte Preise und bitte um zahlreiche Aufträge.

Gustav Meidner.

„Bahnshmerzen“ jeder Art werden sofort durch den berühmten Indischen Extrakt sicher belegt, und sollte seiner Wirkungsfähigkeit halber in keiner Familie fehlen. Echt in Fl. à 5 Sgr. im Alleindepot für Dels bei **A. Gafert**, für Bernstadt bei **P. O. Castner**.

Marktpreis der Stadt Breslau  
vom 2. April 1878.

(Pro 200 Zollpfund = 100 Kilogramm.)

schwere mittlere leichte

	1	2	3	4	5	6
Weizen, weißer,	20	20	21	—	18	40
dto. gelber,	19	60	20	20	18	16
Roggen, neuer,	14	—	13	20	12	40
Gerste, neue	16	30	15	10	13	50
Hafer, neuer,	13	60	12	90	11	60
Erbse	17	—	15	80	13	80

Heu 240—2,80 M. pro 50 Kilogr.  
Roggenstroh à Sch. pr. 600 Kilogr.

18,00—21,00 M.

Mehl per 100 Kilogramm,  
Weizen, fein 28,50—29,50 M., Roggen, fein, 21,25  
bis 22,25 M., Hausbäden 19,75—20,75 M.,  
Roggen-Futtermehl 9,50—10,25 M., Weizen-  
kleie 8—8,75 M.